

# Seniorenbüros im System der quartiersnahen und vernetzten Demenzberatung

## Fachtag am 29.01.2015 in Ahlen

Referent  
Dipl. Soz.Wiss. Reinhard Pohlmann  
Stadt Dortmund  
Bereichsleiter für Senioren



Stadt Dortmund  
Sozialamt





## Seniorenbüros im System der quartiersnahen und vernetzten Demenzberatung

**587.000 Einwohner in  
Dortmund  
12 Stadtbezirke mit 74  
Stadtteilen  
dezentrale  
Wohnstrukturen  
ethnische  
Wohnkonzentrationen  
(insb. Türken,  
Spätaussiedler aus  
ehemaliger Sowjetunion)**





## Seniorenbüros im System der quartiersnahen und vernetzten Demenzberatung

### Demographie

2014:

**25 % der Gesamtbevölkerung in Dortmund  
60plus(ca. 151. 000)**

**5 % der Gesamtbevölkerung über  
80plus (33.000)**

**2025: 38.000**





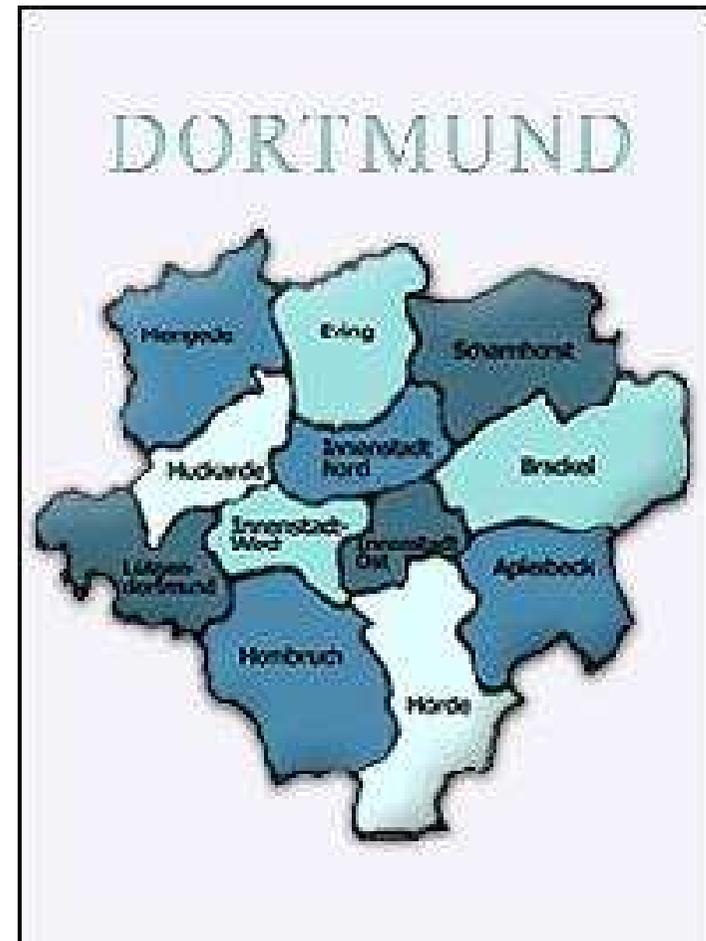
## **Gesellschaftlicher Wandel fordert die kommunale Altenhilfe**

- **Stärkung der kommunalen Verantwortung für Altenhilfe und Pflege**
- **Potentiale des Alters fördern und nutzen**
- **Auf- und Ausbau von quartiersnahen Versorgungsstrukturen**
- **Zunahme alleinlebender hilfebedürftiger Senioren (auch in Migrantenhaushalten)**
- **Rückgang der Familienhilfen**
- **Versorgungsdruck bei Demenz**



### Handlungskonzept

- dezentraler Aufbau von Beratungsstellen und Altenhilfenetzwerken in den Wohnquartieren
- Seniorenbüros in allen 12 Stadtbezirken
- Zusammenarbeit von Kommune und Verbände





## Seniorenbüros im System der quartiersnahen und vernetzten Demenzberatung

### Kernaufgaben

- Senioren- und Pflegefachberatung
- Case-Management
- Aufbau kleinräumiger Netzwerke für Altenhilfe
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements





## Seniorenbüros im System der quartiersnahen und vernetzten Demenzberatung

Fachberatung	Aufbau von Netzwerken	Hilfen im Einzelfall	Stärkung Ehrenamt
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Pflege</li> <li>•Begleitsdienste</li> <li>•Haushaltshilfe</li> <li>•Wohnen</li> <li>•Begegnung</li> <li>•Aktivitäten</li> <li>•Vorsorge</li> <li>•Entlastung</li> <li>•...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Zusammenarbeit von Akteuren (Runde Tische)</li> <li>•Lotsensystem entwickeln</li> <li>•Versorgungslücke schließen</li> <li>•...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Assessment (auch zuhause)</li> <li>• Hilfeplan</li> <li>•Passgenaue Hilfe koordinieren</li> <li>•Hilfen bei Anträgen und Formalitäten</li> <li>•Monitoring</li> <li>•...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Initiativen stärken</li> <li>•Einsatzmöglichkeiten suchen</li> <li>•Niedrigschwellige Seniorenhilfe aufbauen</li> </ul>



## Organisationsstruktur der Seniorenbüros

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit der Stadt Dortmund mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege (1:1 hauptamtliche Besetzung)
- Dezentrale Seniorenbüros in Bezirksdienststellen und in Begegnungszentren für Senioren
- insgesamt 24 hauptamtliche Fachkräfte
- Unterstützung durch Qualitäts-Management (Schulungen, Workshops, Wegweiser Pflege im Internet)



## **Seniorenbüros sind Teil des FD für Senioren und mit allen Arbeitsgruppen vernetzt**

- **Demenz-Servicezentrum Dortmund (4 MA, davon 1 Fachärztin für Gerontopsychiatrie)**
- **Seniorenbegleitservice mit 200 freiwilligen Helfern, davon 120 im Bereich Demenz**
- **7 hauptamtlich geführte Begegnungszentren, dort Betreuungsgruppen Demenz**
- **Anerkannte Betreuungsstelle mit Schulungen §45b SGB XI**
- **Sozialplanung, Pflegekonferenz**



## Seniorenbüros und Demenzberatung im Quartier

- **Erstberatung im Sinne von Wegweiser**
- **Vermittlung in die Angebote §45b SGB XI im Stadtbezirk**
- **Zusammenarbeit im örtlichen Seniorennetzwerk**
- **Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Demenz in Dortmund**
- **Anforderung von Fachleuten zu Veranstaltungen im Stadtbezirk**
- **Bereitstellung von Infomaterial zu Demenz**
- **Initiierung von Angehörigengesprächskreise in Abstimmung mit DSZ**
-



## **Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Dortmund**

- **Beratung über AlzheimerGesellschaft und DSZ**
- **Veranstaltungskalender: Vorträge, Kultur, Bewegung, Entspannung, Stressbewältigung**
- **8 Angehörigengesprächskreise**
- **16 Betreuungsgruppen**
- **13 Anbieter für Hausbetreuung**
- **12 WG für Menschen mit Demenz mit ca 160 Plätzen**



## Perspektiven

- **Konkurrenz um bürgerschaftliches Engagement von sozialen und kulturellen Anbietern wächst**
- **Freiwillige Mitarbeit ohne Aufwandsentschädigungen stößt an Grenzen**
- **Auswirkungen durch Änderung § 45b und c SGB XI zum 1.1.2015**
- **Freiwillige Leistungen der Kommunen sind in finanzschwachen Kommunen immer gefährdet**



## Danke für die Aufmerksamkeit

